

im Bereich Citizen Science. So haben Universitätsbibliotheken oft primär die eigenen Universitätsangehörigen und Studierenden im Blick anstatt auch Stadtnutzer*innen zu befragen. Und Stadtbibliotheken können Open Access frei zugängliche Wissensquellen vermitteln.

Ingolstadt

Bibliothek der Technischen Hochschule Ingolstadt

Neue Zweigbibliothek am Standort Neuburg an der Donau

Knapp 500 Bücher, 66 Regalmeter und 40 Quadratmeter – so sieht die Übergangsbibliothek der Technischen Hochschule Ingolstadt am neuen Standort Neuburg an der Donau aktuell aus. Zwischen Selbstverbucher, Mikrowelle und Snackautomat lernen Studierende der Fakultät Nachhaltige Infrastruktur in der Bibliothek, die auch als Cafeteria und Aufenthaltsraum genutzt wird, für ihre Prüfungen. An Tischen oder, wer es gemütlicher mag, auf Sitzsäcken. Vielleicht macht auch genau das den Charme aus, beim Aufbau eines neuen Hochschulstandorts hautnah dabei zu sein.

Rechtzeitig zum Wintersemester 2021/22 wurde der Umbau des unter Denkmalschutz stehenden Gebäudes 6 oder auch Gebäude Max IV. Josef (nach dem Begründer der Neuburger Provinzialbibliothek im Jahr 1803) auf dem Gelände der ehemaligen Lassigny-Kaserne abgeschlossen. Neben der Bibliothek/Cafeteria befinden sich hier zwei Hörsäle für 50 Studierende, zwei Seminarräume für 25 Studierende, zwei Büros für jeweils vier Personen und ein PC-Pool mit 20 Arbeitsplätzen – sehr übersichtlich also.

Nach einigen Anlauf- und Liefer-schwierigkeiten bei Regalen und dem Selbstverbucher konnte dann endlich das in die Bibliothek einziehen, was eine Bibliothek auch ausmacht – die Bücher. Transportiert und eingestellt durch sechs Bibliotheksmitarbeiter*innen aus Ingolstadt. Denn eine weitere Besonderheit: in Neuburg wird vorläufig kein*e Bibliothekar*in vor Ort sein. Die Bibliothek wird von zwei Dekanatsassistentinnen mitbetreut. Fachlicher Support ist nur per E-Mail oder Telefon möglich.

Wie geht es weiter? – Vermutlich zum Wintersemester 2022/23 steht der nächste Umzug in einen Modulbau an. Ganze 96 qm sollen der Bibliothek hier zur Verfügung stehen. Und irgendwann, wenn Ausschreibungen, Wettbewerbe und Bauarbeiten ihren Lauf genommen haben, wird die Bibliothek voraussichtlich in die ehemalige Exerzierhalle – ein wunderschönes altes Gebäude – einziehen. Es hat sich schließlich schon des Öfteren gezeigt, dass Alt und Neu, wenn man es richtig anstellt, gut miteinander harmonieren.



Andreas Föhr bei den 26. Literatur Tagen Lauf 2021

Lauf an der Pegnitz

Stadtbücherei

Rückblick auf zwei grandiose literarische Wochen

26. Literatur Tage Lauf 2021: Lesen unterm Sternenhimmel (13.–18.7.2021) und LesArt (9.–13.11.2021)

Die Stadtbücherei Lauf blickt zurück auf zwei grandiose literarische Wochen im Pandemiejahr 2021. Im Rahmen der ‚26. Literatur Tage Lauf: LesArt 2021‘ lasen Lena Gorelik, Andreas Föhr, Tommie Goerz, Alena Schröder, Jenny Erpenbeck und Tobias Elsäßer im November 2021 jeweils vor ausverkauftem Haus und gut besuchten Live-Streams. Insgesamt konnte die Festivalwoche bei fünf Abendlesungen vor Ort und als Livestreams sowie sechs Schullösungen rund 1.100 Besucher*innen zählen. In den Bühnengesprächen mit Projektleiterin Dr. Ina Gombert gewährte sie interessante Einblicke in ihr Schreiben und die Themen rund um ihre Bücher.

